

01-18-250-GR

1A FERTIGESTRICH schnell

ANWENDUNGSBEREICH:

1A FERTIGESTRICH schnell ist ein schnell erhärtender Werk trockenmörtel zur Herstellung von Zementestrichen mit früher Belegreife und hoher Festigkeit als Verbund schnellestrich, schwimmender Schnellestrich auf Dämmung oder Trennlage und Heizestrich, welcher als Nuttschicht oder Untergrund für Fliesen, Platten, textile Beläge, Parkett oder PVC geeignet ist. Für die Ausführung gelten die allgemeinen Richtlinien für Zementestriche nach DIN 18560 und DIN 18353.

UNTERGRÜNDE:

Der Untergrund muss der Tragfähigkeit für Lastaufnahmen gemäß DIN EN 1991-1-1 entsprechen. In feuchtigkeitsbelasteten Bereichen der Beanspruchungsklasse A0, A, B0, C gemäß ZDB-Merkblatt bzw. der Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-1 gemäß DIN 18534, ist ein mit dem 1A FERTIGESTRICH schnell hergestellter Estrich einsetzbar, wenn eine geeignete 1A-Verbundabdichtung ausgeführt wird. In Schwimmbecken, Beanspruchungsklasse B gemäß ZDB-Merkblatt bzw. der Wassereinwirkungsklasse W1-B bis W3-B gemäß DIN 18535 empfehlen wir einen Estrich aus 1A ESTRICHBINDEMittel SH1.

Technische Daten	
Materialbasis	Spezialzement, Additive, Zuschlag
Klasse	CT-C40-F6
Mischtechnik	Zwangsmischer, Freifallmischer
Wasserzugabe	Ca. 1,5 l / 25 kg Pulver
Mischzeit	Ca. 2 – 3 Minuten
Untergrundtemp.	+5°C bis +25°C
Verarbeitungszeit	Ca. 45 Minuten
Begehbar nach	Ca. 14 Stunden
Belegereife nach	Ca. 24 Stunden
Volle Belastbarkeit	Ca. 7 Tage
Schichtdicke	10 bis 80 mm
Aufheizen, Estrich	Nach ca. 3 Tagen
Biegezugfestigkeit	≥ 6 N/mm ²
Druckfestigkeit	Ca. 40 N/mm ²
Dampfdiffusionsverhalten	Dampfdiffusionsoffen
Lagerung	Mind. 12 Monate trocken

VERARBEITUNG / ANMISCHEN:

Mischempfehlung für Misch- und Fördermaschinen: In herkömmlichen Misch- und Fördermaschinen mit einem 220 l Mischkessel, z.B. EstrichBoy der Fa. Brinkmann, PFT, Putzmeister Mixokret o. ä., werden insgesamt 250 kg 1A FERTIGESTRICH schnell mit 15 l Leitungswasser gemischt. Das entspricht einem Füllgrad des Mischkessels von ca. 80 %– wie es von den Maschinenherstellern im Allgemeinen empfohlen wird. Zunächst die Mischtrommel halb mit 125 kg 1A FERTIGESTRICH schnell und ca. 10 l Wasser füllen. Danach mit den restlichen 125 kg 1A FERTIGESTRICH schnell auffüllen und 5 l Wasser zugeben. Die Gesamtmischzeit beträgt ca. 2 – 3 min. Konsistenz durch die Wasserzugabe erdfeucht bis steifplastisch einstellen. Der frische Estrich ist vor zu schnellem Austrocknen, z. B. durch Wärme oder Zugluft, zu schützen. Die Verlegereife für Fliesen wird bei einer Wasserzugabe von 1,5 Litern auf 25 kg 1A FERTIGESTRICH schnell, einer Umgebungs- und Untergrundtemperatur von +23 °C, einer rel. Luftfeuchte von 50 % und einer Schichtdicke von 5 cm nach einem Tag erreicht. Zur Überprüfung ist eine Feuchtigkeitsmessung mit dem CM-Gerät erforderlich.

Bei Verbundestrichen zuvor auf den vorbereiteten z. B. gestrahlten Betonuntergrund eine Haftschlämme, bestehend aus 1A FLEXVERGÜTUNG 1:3 mit Wasser verdünnt und Estrichmörtel aus 1 RT 1A Estrichbindemittel SH1 und 2 RT Zuschlag der Körnung 0 – 4mm ø (Maurersand) herstellen und einbürsten. Den Estrich in die frische Schlämme verlegen. Für die Ausführung gelten die allgemeinen Richtlinien für Zementestriche nach DIN 18560 und DIN 18353.

Mindestnenndicke gemäß DIN 18560 bzw. ZDB-Merkblatt „Beläge auf Zement- und Calciumsulfatestrichen“:

Unter Fliesen	45 mm auf Dämmung oder Trennlage
Unter Parkett, Teppichboden, Linoleum oder PVC	30 mm auf Dämmung oder Trennlage
Allgemein	10 mm im Verbund

VERBRAUCH:

ca. 20 kg/m² pro cm Estrichdicke

LAGERUNG:

Kühl und trocken. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend

01-18-250-GR

1A FERTIGESTRICH schnell

aufbrauchen.

LIEFERFORM:

Säcke a 25 kg auf Palette mit 42 Sack.

HINWEISE

- Alle im TM angegebenen Werte gelten bei +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit.
- 1A FERTIGESTRICH schnell kann ca. 6 % seines Gewichts an Wasser kristallin binden. Über diese Menge hinausgehende Wasseranteile müssen verdunsten und verzögern damit die Belegreife!
- Bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist vor der Estrichverlegung eine wirksame Abdichtung erforderlich!
- Eine Belüftung des Einbauortes ist notwendig, Zugluft bei der Verarbeitung und während des Erhärtungsprozesses ist jedoch ebenso zu vermeiden, wie direkte Sonneneinstrahlung. Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens +5 °C betragen! Luftentfeuchter dürfen in den ersten 3 Tagen nicht eingesetzt werden!
- Für die Beurteilung der Belegreife ist eine Feuchtemessung mit der CM-Methode erforderlich.
- Keine anderen Zemente oder sonstigen Bindemittel zumischen!
- Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeiten und hohe Schichtdicken verzögern die Erhärtung, Durchtrocknung und das Erreichen der Belegreife.
- Wasser, das auf der Oberfläche des Estrichs herausdrückt, deutet auf eine zu hohe Wasserzugabe hin!
- Wird eine zu kurze Mischzeit gewählt bzw. nicht intensiv genug gemischt ist der Aufschluss sämtlicher Inhaltsstoffe nicht gewährleistet. Die frühe Belegreife und hohe Festigkeit ist dann nicht mehr gegeben!
- Rand-, Feld-, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln

z. B. 1A Randstreifen abzustellen! Scheinfugen sind zu einem Drittel der eingebrachten Schichtdicke einzuschneiden

GISCODE: ZP1**VORSICHTSMASSNAHMEN:**

Von Kindern fernhalten. Das Produkt enthält Zement. Einatmen des Staubes vermeiden. Die Flüssigkeit nicht schlucken. Der Mörtel reagiert alkalisch und längerer Kontakt mit ungeschützten Körperteilen ist zu vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen und Mörtelspritzer sofort abwaschen. Wenn das Material in die Augen gelangt, sofort mit viel klarem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

ZUR BEACHTUNG:

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren vorhergegangene für das gleiche Produkt ihre Gültigkeit.

